## Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Ueber neuere Forschungen Wißmanns in Centralafrika entnehmen wir einem Briefe dieses Reisenden an Dr Wolf einige Einzelheiten. Wißmann wandte sich bekanntlich vom Unterlauf des Kassai aus direkt nach Osten und ging über Kalamba, Dilobo, Dschingenge nach Katende. Schon bei Katende, wo er den Lulua passirte und den prachtvollen Lulumba-Fall besuchte, gab er wegen Verweigerung von Kanoes einige Drohschüsse ab, von denen der eine auf dem andern Ufer auf 150 m durch Zufall ein Tau, mit dem ein Kanoe angebunden war, durchschnitt, sodaß das Boot flußabwärts trieb. Infolgedessen entstand große Verwunderung bei den Eingeborenen und er konnte glatt den Fluß passiren. Darauf überschritt er den Maio auf einer Brücke und marschirte in 5 Tagen bis Tenda-Mota. „Wenige Stunden östlich Tenda," so schreibt nun Wißmann, „passirte ich mit dem Zukulla die Grenze zwischen Baschilange und Bagna-Koloschi (reinen Balubo). Es begann jetzt eine Bevölkerung, wie ich sie in Afrika noch nicht angetroffen habe. Die Koloschi sowie die folgenden Bagna-Discho, Bagna-Mukenoli ꝛc. wohnen in Gehöften von 4—19 Häusern, inmitten ihrer Felder, die hauptsächlich mit süßen Kartoffeln, etwas Hirse und wenigem, schlechten Maniok bestanden sind. Ununterbrochen folgt Gehöft auf Gehöft, so weit das Auge reicht, nach Süden und Norden Gehöft an Gehöft. Der Boden ist überall mit Feldern bedeckt, die aber wenig ertragsfähig erscheinen. Wo eine kurze Strecke unbebaut ist, zeigt der Boden reine Grasprärie und ist hier und da mit ganz niedrigem, 1 m hohem Busch bedeckt. Die Ufer der Bäche und Flüsse sind unbewachsen, hier und da finden sich große Steinfelder und mit Granitgeröll bedeckte Hügel. Wenige Oelpalmen sieht man bei Gehöften, ebenso wenige Bananen. Das Wasser ist meist schlecht. Das Volk ist körperlich schön entwickelt, man sieht viele 6 Fuß große Männer. Alle sind muskulös, starkknochig, mit breiten Kinnbacken und haben ein dreistes Auftreten. Sie tragen Federschmuck, die Haare sind vorn meist in kleine, durch Oel und Thon zusammengeballte Klunkern gesormt und hinten zu einem dicken, bunschigen Chignon zusammengekämmt. Sie haben Speere, allerdings meist nur aus hartem Holze, einen keulenartigen Stock, den sie nie aus der Hand lassen, und einige führen das bekannte breite Lundamesser. Man kann sie schöne Wilde nennen. Wir konnten nichts kaufen als einige wenige Kartoffeln. Für seine Ertragsfähigkeit ist das Land zu dicht bevölkert. Die Pocken sind unter diesen Wilden epidemisch. Die Händler finden hier nichts vor. Für die Kultur ertragsfähiger tropischer Gewächse ist der Boden zu schlecht, aber für Rindviehzucht wird sich das Land eignen. Von Haushthieren hat man nur Schafe, Ziegen, Hunde und Hühner. Die Bevölkerung benahm sich gegen uns ausnehmend frech; sie konnte zwar und besitzt auch Gewehre, jedoch nur wenige; dieselben kommen von Süden durch Bihé-Karawanen und werden gegen Sklaven eingetauscht. Ich passirte nun den Lubi und nach drei großen Tagemärschen durch dieses Menschengewimmel hindurch später auch den Buschimaji. Kurz vor dem Fluß, in dem Thal, welches noch immenser bevölkert war als alle bisher passirten Gebiete, wollte man uns aufhalten, und es kam dabei zu einer kleinen Prügelei." — Nachdem das Gros der Expedition den Fluß passirt hatte, wurde der Nachtrab, wie Wißmann weiter berichtet, auf dem linken Ufer angehalten und die Expedition gerieth nun in ernsten Streit, der Wißmann veranlaßte, wieder mit der ganzen Expedition auf das linke Ufer zurückzukehren und dann den Rückweg nach Tenda — nicht ohne Kampf mit den Eingeborenen — anzutreten.

— In Kreisen, die sich für Theater und Literatur interessiren, erwartet man mit großer Spannung das Erscheinen der Memoiren des General-Intendanten von Hülsen. Die Publikation dieser Memoiren soll im nächstfolgenden Hefte der Deutschen Revue beginnen.

## Vereine und Versammlungen.

### XVII. Versammlung des Hansischen Geschichts-Vereins.

D. Stettin, 1. Juni.

Für den behinderten Dr Karge aus Breslau, welcher über die hansеatische Handelsniederlassung Nowgorod und ihre Beziehungen zur Hansa sprechen wollte, hielt Professor Frensdorff-Göttingen heute einen freien Vortrag über Nowgorod. Er berührte eingangs die Stellung der Korporationen im Deutschen Reiche, welche ihre eigenen freien Bestimmungen und Gesetze hatten, sodaß sie wie die Hansa zu einer Bedeutung sich emporschwingen konnten. Gerade im Gegensatz zur Neuzeit, wo die Staatshilfe in allen Angelegenheiten angerufen wird, entwickelten sich die Genossenschaften im ganzen Mittelalter ganz frei und unbehindert. Das Reich hatte andere Dinge zu thun, als sich um die inneren Angelegenheiten der Korporationen zu kümmern. So war auch die Gründung der Nowgoroder Handelskolonie seitens der Hansa eine durchaus private Korporations-Unternehmung. Nun hat man sich aber unter jener Niederlassung keine Kolonie in unserem modernen Sinne zu denken, es war nicht darauf abgesehen, Kultur in dem neuen Ansiedelungsplatze zu verbreiten, ja man war nicht einmal bedacht, sich dort festzusetzen — nein, man wollte nur durch den Waarenaustausch mit Rußland Geld verdienen. Und Geld bedeutete schon in jenen Zeiten eine Macht.

Die Zeit, von der hier die Rede ist, beginnt mit dem Ende des 12. und dauert bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. In dieser Zeit finden die regelmäßigen Sommer- und Winterfahrten aus den Hansestädten nach Nowgorod statt. Die älteste Spur für diesen hansеatisch-russischen Verkehr finden wir in einem Dokumente, welches in der Schrift bereits westfäl. Stadt Medebach aufbewahrt wird. Gerade die westfäl. Städte haben sich an dem Handel nach Osten stark betheiligt; westfäl. Namen begegnen wir in vielen Aufzeichnungen der Hanse.

Was die Geschäftsfahrten nach Nowgorod betrifft, so hat man sich zunächst jede für sich abgeschlossen zu denken; die Geschäftsangelegenheiten und Verbindlichkeiten wurden nicht auf andere Fahrer übertragen. Die Fahrten, an denen sich nur Männer (mostermanne) und Jünglinge, Kommis (Knappen) betheiligen durften, fanden unter Leitung eines Aldermans statt. In Nowgorod bestanden deutsche und gothische Niederlassungen; letztere schon aus älterer Zeit. Von dem skandinavischen Gothland, vor allem von Wisby aus wurden die gothischen Fahrten unternommen. Die Niederlassungen selbst (Höfe, curiae) hatten Kopirhäuser und Waarenhäuser. Dieselben, sowie alle Gegenstände, die im Besitze der Hansaunternehmer waren, standen unter dem Schutze eines Heiligen, des St. Peter, nach dem sie benannt wurden. Die Fahrten wurden von einem Priester begleitet, welcher außer seinen gottesdienstlichen Handlungen auch die schriftlichen Arbeiten und das Abfassen der Handelsurkunden in N. zu besorgen hatte.

Unsere Kenntniß von jenen Handelsunternehmungen und von dem Leben und Treiben in Nowgorod schöpfen wir auch aus urallten Rechtsaufzeichnungen (skra), von denen uns drei in dem Archiv zu Lübeck, sowie in der Bibliothek zu Kopenhagen erhalten sind.

Diese Skra (vom nordischen skraschra — abgeschnittenes Stück Pergament und die Schrift darauf) der Deutschen enthielten die ältesten Ordnungen und Gesetze auf dem neuen Handelsplatze, die die Kaufleute sich selber gaben. Anfangs waren nämlich die Kaufleute dort vollständig autonom; später tritt die Zeit ein, wo die Hansastädte in Nowgorod an zu herrschen fingen und endlich nahmen sich einige wenige Hansastädte das Recht, in Nowgorod zu befehlen. Dieser Wandelungsprozeß läßt sich in den drei erhaltenen Skra vollständig verfolgen.

Der erste Skra enthält nur wenige Sätze und ist auf ein Pergamentblatt geschrieben; der zweite ist umfangreicher und in ein Buch übertragen. Der erste Skra ist bereits in deutscher Sprache geschrieben; nur sind aber Aufzeichnungen in deutscher Sprache vor 1250 hier nicht nachzuweisen, also muß diese erste Rechtsaufzeichnung aus der Zeit nach 1250 datiren; die zweite Aufzeichnung datirt von 1290. Der Inhalt beider Skra weicht wesentlich von einander ab. Diese Verschiedenheit ist auf jene obenerwähnte Wandelung des Verhältnisses zur Hansa zurückzuführen. Schon aus der Organisation der Korporationen geht dies hervor: im Anfang wählten die Kaufleute sich selbst ihren Alderman, wann und aus welcher Stadt sie ihn wollten. In dem zweiten Skra wird dieser Freiheit nicht mehr Erwähnung gethan, sondern dieser Punkt stillschweigend übergangen. Die Städte gewinnen Einfluß und machen sich das Recht, den Alderman sowie den die Fahrt begleitenden Priester zu bestimmen, anheischig. Dasselbe ist zu ersehen bei der Festsetzung der bei Meinungsverschiedenheiten in Nowgorod zuständigen Appellationsstanz. Bisher hatte das gothische Wisby diese Instanz gebildet, Lübeck wußte es bei den übrigen Hansеstädten durchzusetzen, daß ihm die Entscheidung in strittigen Angelegenheiten der Handelsniederlassung übertragen wurde. Es holte die Erklärung der Städte ein, welche in der Mehrzahl sich für die deutsche Stadt entschieden. Nur Osnabrück und Riga opponirten, Reval schwankte. Riga, durch den deutschen Orden bedrängt, suchte indeß die Hilfe der Hansa an und mußte ebenfalls nachträglich seine Zustimmung zu Lübecks Vorherrschaft in Nowgorod geben.

In dem zweiten Skra sind viele Bestimmungen des Lübischen Rechts aufgenommen, soweit sie das Straf- und Handelswesen betreffen. Lübeck machte seinen Einfluß als Vorort der Hanse auf jede Weise geltend.

Ein dritter Skra ist neuerdings noch im Lübecker Archiv aufgefunden. Aus diesem erhellt, daß Lübeck nicht mehr das Präsidium der Hansestädte führt. Dieser Skra datirt ungefähr von 1320. Lübeck und Wisby üben in Gemeinschaft das Recht, in strittigen Fällen in Nowgorod zu entscheiden, aus. Zwischen den genannten beiden Städten wird das Urtheil vereinbart.

Ebenso haben die materiellen Bestandtheile des Lübischen Rechts, wie aus diesem dritten Skra erhellt, bereits wieder eine Abänderung erfahren, und zwar hat auch da bereits wieder Wisby eine gewisse Autorität erlangt und auch das Rigaer Recht ist stellenweise in diese neue Rechtsordnung für Nowgorod aufgenommen. Die Aldermannen können jetzt nicht mehr willkürlich von der Kaufmannschaft gewählt werden, sondern ihre Wahl wird geregelt; das eine Jahr soll ein Lübecker, das andere Jahr ein Alderman aus Gothland zur Leitung der Handelsexpeditionen verwendet werden.

Daß Lübeck jetzt wieder zurückgedrängt ist, erklärt sich aus den politischen Verhältnissen. Hatten doch die Lübischen ungefähr um die Zeit, aus der der dritte Skra datirt, sich der dänischen Schutzherrschaft unterwerfen müssen. Dreißig bis vierzig Jahre später finden wir Lübeck wieder erstarkt, und Wisby, das dem König Waldemar IV. den Eintritt in seine Mauern hatte gestatten müssen, geschwächt. Lübeck weiß nun die volle Hegemonie über die Hansestädte an sich zu bringen, und die Folge ist: die Kaufleute, die nach Nowgorod expediren, verlieren gänzlich ihre frühere Autonomie, sie müssen sich von der Hansa Gesetze vorschreiben lassen. Die Kontore werden den Städten subordinirt, wie es wörtlich in den Matrikeln lautet. Lübeck weiß auf dem Hansetage durchzusetzen, daß die Kaufleute selbständig keine Statuten, keine Rechtsordnungen in Nowgorod mehr festsetzen dürfen. Das Recht dazu wird an die Städte und von diesen an einzelne Städte, vor allem an Lübeck gegeben. Eine Deputation der Hansa kommt nach Nowgorod und revidirt die dortigen Einrichtungen und Gesetze, übernimmt auch in weiterer Zeit die Beschlußfassung (arbitrium) über rasch wechselnde Verkehrsinstitutionen.

Durch's ganze 14. Jahrhundert begegnen wir in den Hanse-Urkundenbüchern derartigen Verkehrsbestimmungen. Leider sind dieselben oft schwer zu verstehen, sodaß die Mitwirkung eines Handelstechnikers bei den Entzifferungen wohl geboten erschiene. Die Quellen der hansischen Geschichte zu Anfang des 15. Jahrhunderts sind sehr spärlich; es sind keine Rechtsaufzeichnungen mehr vorhanden. Das Ende der Entwickelung der nowgoroder Handelsniederlassung fällt in das Jahr 1499, wo die Russen kommen, den Hof von St. Peter schließen und die Deutschen gefangen setzen. Erst 10 Jahre später wird jener Hof wieder bezogen. Die Schlußaufzeichnung über Nowgorod ist die Schrage (niederd. Form für Skra) von Naugarden von 1514, worin das erwähnt wird, was von den laufenden Verkehrsbestimmungen noch vorhanden ist.

— In den Tagen vom 30. Mai bis 1. Juni hielt der Verein für wissenschaftliche Pädagogik in Leipzig seine diesjährige Generalversammlung. Nachdem am 30. Mai von nachm. 5 Uhr an die Vorstandssitzung stattgefunden hatte, wurde nach 8 Uhr abends die Vorversammlung im großen Saale des Lehrer-Vereinshauses abgehalten. Nach Eröffnung der Versammlung durch den derzeitigen Vorsitzenden des Vereins, Hrn. Prof. Vogt-Wien, begrüßte der Vorsitzende des leipziger Ortsvereins Hr. Direktor E. Barth die zahlreichen Theilnehmer, die sich aus der Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Italien, Griechenland und allen Theilen Deutschlands eingefunden hatten. Hr. Prof. Vogt gab sodann einen kurzen Bericht über die Schicksale des Vereins im vergangenen Jahre und konstatirte, daß auch im letzten Vereinsjahre wieder eine erhebliche Zunahme der Mitgliederzahl, welche nunmehr auf 773 gestiegen ist, zu verzeichnen sei. Die nun folgenden Berichte über die Thätigkeit der einzelnen Zweigvereine ließen durchweg erkennen, daß die Herbart-Zillerschen Reformbestrebungen von Jahr zu Jahr mehr und mehr Eingang und Anklang finden, und daß ihre allgemeine Anerkennung und Beachtung in nicht zu weiter Ferne liegt. — Ueber den halleschen Zweigverein berichtete zunächst der Vorsitzende desselben, Hr. Lehrer Grosse; er konnte hervorheben, daß in den Unterrichtsanstalten Halle's die Ideen der Herbart-Ziller'schen Pädagogik mehr und mehr Boden gewinnen und in einzelnen Schulen, insbesondere den Francke'schen Stiftungen und den städtischen Volksschulen, thatsächlich bereits den Unterricht bestimmen. — Hr. Rektor Dr Wohlrabe charakterisirte die seitens der königl. Regierung nunmehr genehmigten Lehrpläne der städt. Volksschule, deren Ausgestaltung, wenn sie auch nicht nach streng Herbart-Ziller'schen Grundsätzen geschehen könnte, doch die wichtigsten Richtlinien derselben erkennen läßt. Angeführt wird, daß insbesondere die Formalstufen-Theorie in entreuicher Weise praktische Verwerthung gefunden habe und daß die Aufsichtsbehörden „in der Anwendung derselben, insofern sie von Uebertreibung fern bleiben, nicht hindernd in den Weg treten." Als entreuliche Thatsache konnte verzeichnet werden, daß im Seminar zu Delitzsch, desgleichen in dem Schulstadte der Francke'schen Stiftungen zu Halle, den Bestrebungen des Vereins eine dankenswerthe Pflege zutheil wird. Von den weiteren Berichten erregten besonders die umfassenden Mittheilungen des Schweizers G. Wiget das Interesse der Versammlung. Nachdem die Tagesordnung für die folgenden Tage festgestellt, wurde die Vorversammlung geschlossen. Am 31. Mai früh ½8 Uhr begannen die wissenschaftlichen Verhandlungen aufgrund des reichen Materials des neuen und in den Händen der Mitglieder befindlichen Jahrbuchs. Am ersten Tage der Hauptversammlung wurden einer eingehenden Erörterung unterzogen: Grass, psychologische Beobachtungen, Menge, Verbindung von Lektüre und Grammatik, Thrändorf, das Leben Jesu nach Matthäus (Fortsetzung), Zillig, Nachträge zum Geschichtsunterricht in der elementaren Erziehungsschule und Göpfert, die Verwerthung der deutschen Sagen, besonders der thüringischen, im Unterricht. Am folgenden Tage, Mittwoch den 1. Mai, wurden die Verhandlungen über Göpfert, die Verwerthung ꝛc., beendet und sodann wurde über die folgenden Arbeiten: Beyer, F. Junge über naturwissenschaftlichen Unterricht in der Volksschule, Rolle, Beyer über den naturwissenschaftlichen Unterricht, und Meard, die Stellung des Zeichenunterrichts im Lehrplan der Volksschule, in Besprechung getreten. Nach Schluß der geschäftlichen Verhandlungen folgten geschäftliche Mittheilungen und zwar zunächst die Erstattung des Kassenberichts durch den Rendanten, Lehrer Teupser-Leipzig; sodann wurde anstelle des satzungsmäßig ausscheidenden Vorstandsmitgliedes Ballauf, Hr. Prof. Dr Menge-Halle in den Vorstand gewählt, was um so erfreulicher ist, als in Dr Menge auch ein Vertreter des höheren Schulwesens nunmehr dem Vorstande angehört. Dr Kehrbach-Berlin machte Mittheilungen über den Stand der Comenius-Bibliothek und forderte nachdrücklich zur Unterstützung dieses Unternehmens auf. — Die nächste Haupt-Versammlung soll i. J. in Nürnberg stattfinden. —r.

## Waaren- und Produktenberichte.

### Getreide.

* Berlin, 1. Juni. (Pol.-Präs.) Weizen, guter 18,20—18,70, mittel 17,35—17,85, geringer 16,50—17,00, Roggen, guter 12,50—12,90, mittel 12,40—12,80, geringer 12,30—12,70, Gerste, gute 17,50—19,00, mittel 14,00—15,50, geringe 10,50—12,00, Hafer, guter 12,50—13,30, mittel 11,00—12,00, geringer 9,40—10,00.

* Berlin, 2. Juni. (Amtl.) Weizen per 1000 kg. Loco geschäftsl. Termine niedriger. Gekündigt 450 t. Kündigungspreis 186.5 M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 165—187 nach Qualit. Gelbe Lieferungsqualität 185,0 bez., abgel. Kündigungsscheine —.— bez., per diesen Monat 187.0 bis 186.¾ bez., per Juni-Juli 187.0 bis 186.¾ bez., per Juli-Aug. 177.0 bis 177.25 bez., per Aug.-Sept. —.— bis —.— bez., per Sept.-Okt. 172.25 bis 172.5 bez., per Okt.-Nov. —.— bez., per Nov.-Dez. —.— bis —.— bez. — Weizen (neuer Usance mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg. Gekündigt. — t. Kündigungspr. —.— M. Loco 165—185 M. Lieferungsqualität 183.0 bezahlt, per April-Mai — bezahlt, per Mai-Juni —.— bis —.— bez. Roggen per 1000 kg. Loco geschäftsl. Termine ziemlich behauptet. Gekündigt 750 t. Kündigungspr. 126.5 M. Durchschnittspr. —.— M. Loco 123—129 bez. n. Qualität. Lieferungsqualität 126.0 bez., russ. —.—, inländ. guter —.— bis —.— ab Bahn bez., mittel —.— bis —.— frei Mühle bez., per diesen Monat 127,25 bis —.— bez., inländ. klamm. —.— bez., abgel. Kündigungsscheine —.— bez., per Juni-Juli 126,5 bis 127.00 bez., per Juli-Aug. 127.0 bis 127,25 bez., per Sept.-Okt. 129.75 bez., per Okt.-Nov. 130.5 bis 131.0 bez. — Gerste per 1000 kg. Flau. Grobe und kleine 105—190 bez. nach Qual. — Hafer per 1000 kg. Loco schl. Abl. Termine sp. S. niedrig. Gek. 1450 t. Kündigungspreis 96.75 M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 94—132 bez. nach Qualit. Lieferungsqualität 96.0 bez., pommerscher, mittel 110—113, guter 114—117, feiner 118—120.0 ab Bahn bez., schlesischer, mittel 108—110, guter 115—121, feiner 120—123 ab Bahn bez., russischer 95—98.5 ab Boden bez., preußischer feiner 118.0—120 ab Bahn bez., per diesen Monat 96.00 bis —.—, abgelauf. Kündigungssch. —.— bez., per Juni-Juli 96.5 bis 96.75 bez., per Juli-Aug. 97.25 bis 96.75 bez., per Sept.-Okt. 102.00—101.5 bez., per Okt.-November —.— bis —.— bez.

* Magdeburg, 2. Juni. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 176—182, Weißweizen — —, glatter engl. Weizen 174—180, Rauhweizen 168—176, Roggen 123—130, Chevaliergerste 150—160, Landgerste 140—145, Hafer 108—120 M. für 1000 kg.

* Nordhausen, 2. Juni. (Amtl.) Weizen 16,80—17,60, Roggen 13,00—13,80, Gerste 13,00—15,00, Hafer 11,00—11,50 M.

* Stettin, 2. Juni. Weizen unverändert, 175,00 bis 180,00, per Juni-Juli 183,00, per Sept.-Okt. 184,00. Roggen unverändert, loco 119,00 bis 122,00, per Juni-Juli 123,00, per Sept.-Okt. 128.50.

* Köln, 2. Juni. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 20,60, fremder 20,00, per Juni —,—, per Juli 19,30, per Nov. 18,05. Roggen loco hiesiger 14,50, per Juni —,—, per Juli 13,00, per Nov. 13.45. Hafer loco 11,75.

* Breslau 2. Juni. Roggen per Juni-Juli 126,00, per Juli-Aug. 123,00, per Sept.-Okt. 132,00.

* Hamburg, 2. Juni. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 180.00 bis 184,00. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,0 bis 136,00, russischer loco fest, 96,00 bis 100,00. Hafer still. Gerste still.

* Wien, 2. Juni. (Telegr.) Weizen per Mai-Juni 9,32 Gd., 9,37 Br., per Herbst 8,33 Gd., 8,38 B. Roggen per Mai-Juni 6,65 Gd., 6,70 Br., per Herbst 6,65 Gd., 6,70 Br. Hafer per Mai-Juni 5,97 Gd., 6,02 Br., per Herbst 6,17 Gd., 6,22 Br.

* Pest, 2. Juni. (Telegr.) Weizen loco fest, per Herbst 9,08 Gd., 9,10 Br. Hafer per Herbst 5,82 Gd., 5,83 Br.

* Paris, 2. Juni, nachm. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen fest, per Juni 27,80, per Juli 27,75, per Juli-Aug. 27,40, per Sept.-Dez. 25.75. Roggen ruhig, per Juni 16,00, per Sept.-Dez. 15,40.

* Paris, 2. Juni, abends. (Telegr.) Weizen ruhig, per Juni 27,75, per Juli 27,60, per Juli-Aug. 27,30, per Sept.-Dez. 25,75.

* Antwerpen, 2. Juni. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen weichend. Hafer unverändert. Gerste flau.

* Amsterdam, 2. Juni. (Telegr.) Weizen per Juni —, per Nov. 227 ℔ —. Roggen per Juni — ℔ —, per Okt. 123 ℔ 123 ℔ —.

* New-York, 1. Juni. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 97½, C., per Juni — D. 96⅞ C., per Juli — D. 95½ C., per Sept. — D. 93 C.

## Nachrichten des Standesamts Halle vom 1. Juni.

**Aufgeboten:** Der Steinhauer Otto August Göbel und Friederike Anna Baunack (Mittelwache 13). Der Schuhmacher Friedrich Karl Elze und Marie Friederike Margarethe Friedrich (Bernburg und Geiststraße 55). Der Tischler Ernst Mdritz Kolbiche und Marie Sophie Wilhelmine Geroldky (Wörmlitzerstraße 36 und Giebichenstein). Der Töpfer Albert Paul Franke und Auguste Lina Marie Herrmann (Mühlgraben 2c und Gr. Steinstraße 15).

**Eheschließungen:** Der königl. Berginspektor und Berg-Assessor Otto Scharf und Emma Natalie Alma v. Schönberg (Grube Heinitz und Mühlweg 33). Der Müller Johannes Siegmann und Anna Emilie Kysow (Mühlberg 1a und Leipzigerstraße 78).

**Geboren:** Dem Handarbeiter Friedrich Kleeblatt ein S., Karl Otto (Ackerstraße 3). Dem Handarbeiter Albert Dornitz ein S., Paul Otto (Martinsgasse 12). Dem Schmied Reinhold Keller ein S., Hugo Arthur (Steinweg 41). Dem Metalldreher Georg Treumer eine T., Eva (Steinweg 43/44). Dem Dienstmann Wilhelm Scheffel ein S., August Friedrich Wilhelm (Kaulenberg 3). Dem Tischlermeister Paul Vogler ein S., Karl Paul Rudolf (Harz 4). Dem Handarbeiter Franz Arnold ein S., Karl Friedrich Max (Entbindungsinstitut). Dem Mehlhändler Wilhelm Raap eine T., Else Gertrud (Alter Markt 35). Dem Lokomotivführer Hugo Loeje eine T., Emma Ida Lina (Mötlicherweg 3). Ein unehel. S. und eine unehel. T.

**Gestorben:** Des Brauereipächter Hermann Stier T., Helene, 11 M. 8 T. (Klinik). Des Kassendiener Wilhelm Kuhn Ehefrau, Marie Minna geb. Rappsilber, 49 J. 7 M. 23 T. (Brüderstraße 6). Des Korbmachermstr. Karl Koch S., 1 M. 2 T. (Geiststraße 19). Des Tischler Emil Müller S., Kurt Paul, 10 M. 19 T. (Karlstraße 20). Des Dienstmann Albert Krähnert T., Anna Luise Marie, 1 J. 10 M. 26 T., (Georgstraße 10). Bertha Klepzig, 33 J. 16 T. (Mansfelderstraße 16). Des Arbeiter August Deppe T., Dora Minna, 2 J. 4 M. 22 T. (Magdeburgerstraße 14). Ein unehel. S.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 3. Juni.

**Goldene Kugel.** Lieut d. R. Dr. Kandler a. Wien. Partikulier Petzold m. Gem. a. Hirschberg i/Schl. Rechnungsrath Petzkaff a. Stettin. Strohemfbr. Fährlicher m. Gem. a. Witten. Baurath Maskowaß a. Frankfurt a/O. Kgl. Kommissar Loose a. Magdeburg. Kaufleute: Spiegelberg a. Braunschweig. Teichmüller a. Nordhausen. Ehrlich, Obst, Mahler, Mustert a. Nebier a. Berlin. Goldmann, Cahn u. Weinholz a. Frankfurt a/M. Wäßler a. Meißen. Krüger a. Hamburg. Seidel m. Gem. a. Muskau O/S. Stoppel m. Tocht. a. Altona.

**Kronprinz.** Fabrikant Horwitz a. Kaunsdahl. Rentner Rötscher m. Gem. u. Ehemiker Dr. Stein a. Hamburg. Rentner Moselmann m. Gem. u. Mischell m. Gem. a. Birmingham. Arzt Dr. Holland m. Gem. a. London. Garnisonpfarrer Theimert a. Berlin. Kaufleute: Picard a. Elberfeld. Klobeck a. Aachen. Löwenberg u. Kindermann a. Leipzig. Leonhard a. Dresden. Schlachauer a. Hamburg.

**Goldener King.** Stabsarzt Pöschk a. Zittau. Kaufleute: Rosenberg, Barleben, Wittkowsky, Koch, Löwensjern u. Levi a. Berlin. Maschner a. Chemnitz. Cohn a. Köln. Hathorn a. Frankfurt. Schindler a. Gera. Schmitz a. Hannover. Heinemann a. Nürnberg. Voigt a. Plauen. Wolf a. Dresden. Kavno a. Plotho. Gundrum a. Nordhausen. Schulz a. Karlshafen. Spieß a. Dortmund.

**Stadt Zürich.** Ger.-Assessor Rosenbaum a. Wittenberg. Techniker Regensberg a. Hannover. Insp. Clavenbach a. Berlin. Kaufleute: Marx, Schottländer, Siegler a. Berlin. Stolz a. Köln. Arnd a. Rathenow.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870604030/fragment/page=0001

## Vorurtheile und der Hang am Alten

werden gottlob immer mehr und mehr im Geschäftsleben beseitigt und an die Stelle veralteter, unpraktischer und langweiliger Einrichtungen treten neue Erfindungen, welche ein rasches, sicheres, bequemes Arbeiten ermöglichen und mit deren Hilfe Zeit, Arbeit und Geld gespart wird. Eine solche neue Erfindung zum Aufbewahren und Ordnen der eingehenden geschäftlichen Schriftstücke ist der **„Shannon-Registrator."** Dieser epochemachende Apparat ist bereits von ca. 30,000 Firmen im Gebrauch und die Zeugnisse, welche demselben von allen Seiten ausgestellt werden, sind so vorzüglich, daß dem „Shannon" eine allgemeine Verbreitung gesichert ist. Unter Anderen schreibt folgende Firma:

**A. W. Berger & Co. Nachfolger, Berlin.**

Nachdem wir seit längerer Zeit 12 Shannon-Registrator im Gebrauch haben, können wir uns der allgemeinen Ansicht anschließen, daß diese Apparate zur Aufbewahrung der eingehenden Correspondenzen, Facturen 2c. von unschätzbarem Werthe sind. Die Papiere werden vermittels des Registrators in kurzester Zeit in übersichtlicher Weise nach Datum und Alphabet geordnet, das Auffinden jedes Schriftstückes geschieht in wenigen Minuten, wobei der große Vortheil noch ist, daß jedes gewünschte Papier mit der größten Leichtigkeit aus dem Registrator zu entfernen ist und wieder einzulegen ist. Die einmalige Ausgabe für diesen praktischen Apparat sollte ein besseres Geschäft nicht scheuen, da sie sich durch Zeit- und Arbeits-Ersparniß reichlich bezahlt macht. (12 Apparate).

Der Registrator ist in den besseren Schreibwaaren-Handlungen oder direkt von der „Shannon-Registrator-Co." (Inhaber Aug. Zeitz) in Berlin zu haben.

**Den unbemittelten Kranken,** welche gezwungen sind, zur Erhaltung ihrer Gesundheit ein Abführmittel anzuwenden, sendet Herr Apotheker R. Brandt in Zürich seine Schweizerpillen gratis. Erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken. Die Bestandtheile sind außen auf jeder Schachtel angegeben.

Die 70. Auszeichnung ist neuerdings dem weltbekannten Malzextrakt-Fabrikanten **Johann Hoff, Berlin,** Neue Wilhelmstraße 1, zu Theil geworden. Dieselbe hat um so größere Bedeutung, als sie aus Bayern, dem renommirten Bierlande, kommt und offenkundig auf die Heilkraft der Johann Hoff'schen Malzpräparate hinweist. Nachstehend lassen wir im Wortlaut das bezügliche Decret folgen: „Wir Carl Ernst, Graf Fugger, Glott, Standesherr und Graf zu Oberndorf, Kirchheim, Eppishausen und Hasselbach, Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erblicher Reichsrath der Krone Bayern, bestätigen andurch auf Grund eigenen Gebrauchs, daß Wir die Johann Hoff'schen Malzfabrikate als ebenso vortreffliche, wie wirksame Heilnahrungsmittel befunden haben, und ertheilen demselben in Anerkennung dessen gerne die Berechtigung, als Unsern Hoflieferanten sich nennen und schreiben zu dürfen. Schloß Oberndorf-Donauwoerth, 27. Mai 1887. Carl Ernst Graf Fugger, Glott."

## Verdingung von Pflasterarbeiten.

Die Gemeinde **Giebichenstein** hat verschiedene, auf zusammen 14158 M. 37 ₰ veranschlagte **Pflasterarbeiten** einschließlich Materiallieferung zu vergeben.

Ausführungs-Bedingungen und Offerten-Formulare liegen im Zimmer 3 des Amtshauses Wochentags Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr aus.

Die Offerten sind ausgefüllt, unterschrieben, verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Angebot auf Ausführung von Pflasterarbeiten" bis

**11. Juni Mittags 1 Uhr**

hierher einzusenden.

Die Eröffnung erfolgt gleichen Tages Nachmittags 3 Uhr in Zimmer 1 des Amtshauses im Beisein der etwa erschienenen Unternehmer.

Giebichenstein, den 1. Juni 1887.

**Der Gemeinde-Vorsteher.** Stridde.

Der gegen den Fleischer **Karl** oder **Gottlob Heine** aus Stedten wegen Diebstahls unterm 8. März 1883 erlassene und unterm 22. Juni 1884 erneuerte Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. (J. 124/83.)

Halle a/S., den 25. Mai 1887. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

## Obst-Verkauf.

Der Obst-Anhang auf den Plantagen und Straßen der Stadt **Mücheln** soll **am Montag der 13. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** auf hiesigem Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Mücheln, den 1. Juni 1887.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Die der hiesigen Kommune gehörigen **Kirschen** sollen für das Jahr 1887 am **Mittwoch den 8. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr** im hiesigen **Rathhause** öffentlich im Wege des Meistgebots gegen sofortige Zahlung vergeben werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Schafstädt, den 1. Juni 1887.

**Der Magistrat.**

## Kirschen-Verpachtung.

Die zum Rittergute **Alt-Scherbitz** gehörige diesjähr. **Kirschennutzung** soll **Mittwoch den 8. Juni cr. Nachmittag 5 Uhr** im Büreau der Provinzial-Irrenanstalt öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Hälfte der Pachtsumme ist sofort im Termine zu hinterlegen.

## Obst-Verpachtung.

Der diesjährige Obstanhang in den zum Rittergut **Friedeburg a. d. S.** gehörigen Alleen und Plantagen soll unter der Hand verpachtet werden und nimmt Herr Förster **Freitag** in Friedeburg a. d. Saale Pachtgebote entgegen.

**von der Borch.**

## Süßkirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Süßkirschennutzung auf der Berlin-Halleschen Chaussee, Roitzschgener Flur, soll **Mittwoch, der 8. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr,** im **Gasthause zu Roitzschgen** in drei Parzellen od. t. Ganzen verpachtet werden.

Roitzschgen, den 2. Juni 1887.

**Die Betheiligten.**

## Auction.

**Dienstag den 7. Juni Nachm. 1 Uhr** versteigere ich **Magdeburgerstraße 45** im hinteren Hofe:

**Eine große Partie Brenn- und Nutzholz, Thüren, Fenster, Läden, Gartenbänke, Waschgeräth, Krippen, Raufen, gebrauchte Wagen u. v. a. m.**

**O. Radestock,**
**Auctions-Commissar.**

## Kirschen-Verpachtung.

Der **Kirschen-Anhang** auf den zum Rittergut Debitz a/S. gehörigen Plantagen soll **Mittwoch den 8. Juni Nachmittags 2 Uhr** im **Gasthofe zu Delitz a/S.** meistbietend unter den vor der Verpachtung bekannt gemachten Bedingungen verpachtet werden.

## Haus-Verkauf.

Das den Willibald Kurtz'schen Erben zu Berlin gehörige, im Grundbuche von Halle a. S. Band 75 Blatt 2787 verzeichnete und **zu Halle a. S., Hedwigstraße 12 belegene Grundstück,** bestehend aus Wohnhaus mit Seitengebäuden, Hofraum und Garten, erbaut auf 2 Parzellen in Gesammtgröße von 6 a 75 qm, soll im Auftrage der Eigenthümer am

**Mittwoch den 22. Juni cr. Vormittags 10½ Uhr**

**im Bureau der Rechtsanwälte Wölfel u. Rennewiz** zu **Halle** a. S., **Große Steinstraße 59 part.** öffentlich unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen, Nachweise über Hypothekenstand, Feuerversicherung, Miethsertrag 2c. können schon jetzt im Bureau der obengenannten Rechtsanwälte eingesehen werden, wie denn auch dort jede bezügliche Auskunft gern ertheilt wird.

**Der Generalbevollmächtigte der Kurtz'schen Erben.**

**1 Gut** mit 44½ **Acker = 96 Morg., nur 10 Min. von einer Garnisonstadt u. Bahnhof entfernt, mit vollst. Inv. für 50,000 Mark bei 12,000 Mark Anz. zu verkaufen, desgl.**

**1 Freigut,** = **200 Morg. in 1 Plan am Gute, herrschaftl. Gebäude, vollst. Inv. altersh. f. 120,000 Mk., Anz. 30,000 Mk. Restkaufgeld fest. Ausk. ertheilt geg. 60 Pfg. Schreibgeb.**

**E. Uhlrich, Grimma.**

## Ein Stadtgut,

**enth. 77 Ack. = 167 Mrg. i. 1. Pl., herrsch. Geb., vollst. Inv., soll sof. f. 90,000 M bei 25,000 Mk. Anzahlung verk. w. Restkaufgeld bleibt fest stehen. Ausk. ertheilt gegen 60 ₰ Schreibgeb.**

**E. Uhlrich, Grimma i. S.**

## Häuschen

mit Victualiengeschäft, oder zu solchem passend, in guter Lage, mit 1000—1500 Mark Anzahlung zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **O. R.** postl. Halle a/S.

**Tauschgeschäfte.**

**1 Gut** mit **Brauerei,** 80 Acker Areal, g. Geb. u. Inventar, Preis 80,000 M, 42,000 M Sparkassen-Hypothek, soll auf **Haus, Gasthof oder Ziegelei** vertauscht werden, 6—10,000 M Zuzahlung erforderlich, desgl. **1 Gut,** wo die 1 Plan am Gute, **4000 Mark Nebeneinkommen** außer **Milchverkauf,** ist für 126,000 M bei 66,000 M Sparkassen-Hypothek auf **Haus, Mühle oder Gasthof** zu vertauschen, wenn ca. 10,000 M baar zugezahlt werden. Darauf bezügliche Auskunft ertheilt gegen 60 ₰ Schreibgebühren **E. Uhlrich, Grimma.**

**Zum Tausch gesucht**

**1 Gasthof,** wenn ein Gut mit **vollst. Invent. für 63,000 Mark mit angen. wird. Baarzuzahlung erforderlich. Off. sind 60 Pfg. Schreibgebühren beizufügen. Näheres durch**

**E. Uhlrich, Grimma.**

## Schmiede-Verpachtung.

Meine am 10. August d. J. pachtlos werdende Schmiede zu **Niederclobican** bei Lauchstädt soll anderweitig verpachtet werden. Pachtlustige können sich melden und mit mir in Unterhandlung treten. Wittwe **B. Hübsse,**

**Niederclobican.**

## Pacht-Gesuch.

**Eine im Gange befindl. kleinere Fabrik, welche mit der Anfertigung von Halbfabrikaten beschäftigt, wird bald zu pachten gesucht.**

**Gefl. Off. bef. unter E. 5181 Rudolf Mosse, Leipzig.**

## Restaurations- und Hotel-Verpachtung.

Ein neuerbautes, seit vorigem Jahre bereits eröffnetes **Hotel** in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes einer bedeutenden Fabrikstadt Sachsens, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Die Uebernahme kann sofort erfolgen. Reflectanten erhalten nähere Auskunft auf Anfragen unter **K. H. # 799** durch die Annoncen-Expedition von **Julius Hübner, Plauen i/V.**

Mein in unmittelbarer Nähe von **Torgau** belegenes **Gartengrundstück** mit guten Gebäuden, ca. 2 Morgen Land, ringsum eingezäunt, welches sich zur Gärtnerei oder Fabrikanlage eignet, bin ich willens unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Uebernahme kann am 1. Oktober erfolgen.

**Torgau,** im Mai. **H. Marx.**

## Bäckerei-Verkauf.

In einer großen Stadt Anhalts ist eine in bester Lage befindliche flotte **Bäckerei** und **Conditorei** wegen Todesfall des Besitzers sofort zu verkaufen. Nur zahlungsfähige Bewerber wollen ihre Adresse unter **P. 1963** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

## Geschäftshaus-Verkauf.

In einem Städtchen Anhalts soll ein neues **Geschäftshaus,** worin bis jetzt Materialgeschäft betrieben ist, sich auch zu jedem anderen Geschäfte eignet, wegen Familienverhältnissen mit geringer Anzahlung verkauft event. verpachtet werden. Näheres bei

**A. Röder, Güsten i/A. Nr. 127.**

Ein gut gehendes **Restaurant** per 1. Juli zu **vermiethen.** Reflektanten erfahren Näheres unter **A. m. 57812** bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6.

## Restaurant-Gesuch.

Von einem jungen tüchtigen cautionsfähigen Wirth, wird ein **Restaurant, Rathskeller** od. **Gasthof,** am liebsten in einer Provinzialstadt, zu **pachten gesucht.** Offerten u. **F. S. Nr. 400** postlagernd **Pegau i/S.** einzureichen.

## Ein Hausgrundstück

mit **Rollhaus** und **Stallung,** in der Nähe **Leipzigs,** mit Producten-Geschäft u. Schnapsschank, ist sofort wie es steht und liegt billig zu verk. Näh. **Leipzig,** Halleschestr. 3, **Markgraf.**

## Bäckerei-Verkauf.

Eine der rentabelsten Bäckereien von Halle, in bester Lage, ist **veränderungshalber zu verkaufen.** Anzahlung nach Uebereinkunft.

Gefl. Offerten unter **H. 2003** in der Exped. d. Zeitung niederzulegen.

## Günstiger Gutskauf.

Ein schönes Gut, massiv gebaut, mit Schiefer gedeckt, in einem großen Dorfe bei Löwenberg i/Schl. gelegen, Areal ca. 230 Mrg. vorzüglichen Ackers incl. 30 Mrg. Wiese, in einer Fläche am Gehöft gelegen, 6 Kapsenteiche, für ca. 7000 Thlr. schlagbares Laubholz, ist sofort sehr preiswerth bei ca. 10,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Offerten bitte unter **A. B. 100** an die **Expedition des „Niederschl. Courier"** in **Bunzlau** einzusenden.

## Schmiede-Verkauf.

Eine flotte **Schmiede** in einer kleinen Fabrikstadt ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen **Großer Schlamm 5** im Laden.

## Restaurations-Verpachtung.

Eine größere gut gehende Restauration mit Gartenlokal in **Gera R. j. L.** ist anderweit zu verpachten. Zur Uebernahme des Inventars sind 1100 Thlr. erforderlich. Näh. durch den j. Inhaber unter **A. Z.** postlagernd **Gera.**

Ein Grundst. m. Restaur. u. Branntweinschank z. verk. Umi. mon. ca. 35 Hekt. Lagerbier ohne andere Biere u. jährl 5—6000 M Schnaps. Anz. 8—15,000 M Näh. bei **Richard Sieber,** Wahren bei Leipzig, Villa Pause.

## Guts-Verkauf.

Mein Landgut, bestehend in 31 Mrg. Feld, ¼ Mrg. Wiese, Haus- u. Gartengrundstück, bin ich willens, sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Lützkendorf bei Mücheln.

**Albert Hündorf.**

In Leipzig sind mehrere Restaurants, ein Kohlen- und ein Butter- und Eiergeschäft in guter Lage zu **verk.** Näh. **Giernoth,** Körnerstr. 8, Leipzig.

## Ein rentables Landgut

von vorzüglicher **Lage** und **Bodenbeschaffenheit,** 247 Morgen **bester, warmer, milder Rüben-, Weizen-** und **Gerstenboden,** 1 Std. v. Bahn, Zuckerfabrik und Garnisonstadt (20,000 Einw.) soll mit complettem Inventar und brillanter Ernte zu **zeitgemäßem** Preise bei 8—10,000 Thlr. Anzahlung **billig verkauft** eventuell auch gegen ein anderes Grundstück **vertauscht** werden. Vortheilhafte Acquisition. Näh. durch

**C. Roselieb, Nordhausen.**

## Haus-Verkauf.

Ein gut verzinsbares **Grundstück** mit **Fleischerei, Schlachthaus** und **Pferdestall** ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verk. Bitte Offerten in der Expedition dieser Zeitung unter **O. 2010** niederzulegen.

## Ein zweistöckiges Wohnhaus

auf d. Lande mit angrenzenden **Nebengebäuden, Stallungen, Scheune, circa 11 Morgen gutes Feld** sowie 10 Morgen Pacht-Feld, mit lebendem u. todtem Inventar, soll für den festen Preis von 12,000 Mark bei 6000 Mark Anzahlung altershalber sofort **verkauft werden.** Vor 2 Jahren hat Besitzer einen Backofen erbaut, und paßt das Grundstück für einen Bäcker, welcher Weißwaaren zu backen versteht, da ein solcher im Orte von 1500 Einw. fehlt.

Ein in guter Lage Cöthens befindliches

## Material-Geschäft

ist zu verpachten. Offerten erb. unter **M. D. 22** postlagernd **Cöthen.**

**Restauration in schöner Lage Leipzigs,** nachweislich gut, **sofort zu verkaufen.** Näheres **B. Fuchs, Plagwitz,** Zschocherische Straße 36.

Mein in bester Geschäftslage sich befindendes **Haus,** in dem jetzt eine Restauration betrieben wird u. welches außerdem noch zwei Geschäftsläden enthält, beabsichtige ich Verzugs halber zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich zum Betriebe **jeden** Geschäfts, da sich auf demselben auch eine Centesimalwaage neuester Construction befindet.

**Zerbst** i. Anh. **Herm. Thorschmidt.**

Mehrere kleine **Geschäftshäuser,** ein Haus mit großem Garten zur Anlage einer **Restauration** sehr geeignet, sowie eine **schwunghafte Fleischerei** sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. **Eduard Juncke,**

Bernburg, Langestraße 28.

**Guts-Verpachtung.**

Eine schöne **Landwirthschaft** von 112 Acker = 243 Mrg. 1. Boden, Nähe Leipzigs, soll Krankheitsh. günstig verpachtet werden. Es können 40—50 Milchkühe gehalten werden. Näh. sub **O. 10 Leipzig,** Querstraße 3, II. rechts.

## Güter

**in jeder beliebigen Größe, Materialgeschäfte, Gasthöfe** und **Restaurationen** (Stadt und Land), **Wind-** u. **Wassermühlen, Bäckereien, Fleischereien, Privat-** und **Geschäftshäuser** weist **Verkauf** nach **Querfurt. W. Meinhardt.**

Bei Anfragen bitte Marke beizuf.

## Haus-Verkauf.

Krankheitshalber bin ich Willens, mein **Haus** mit **Materialgeschäft,** (das einzige im Orte), großem Garten, 1½ Morgen Wiese, zu verkaufen. Preis 2200 Thlr., Anzahlung 1000—1500 Thlr. Dieses Grundstück eignet sich auch hauptsächlich für einen Sattler, da in so einem großen reichen Dorfe keiner vorhanden.

Das Nähere beim Gastwirth

**H. Heidenreich,**

**Halle a/S.,** Rathausgasse 10.

## Eine Restauration

in einem Flecken nahe einer Kreisstadt, mit Tanzsaal und Material-Geschäft, soll für 7000 Thlr. verkauft werden. Anzahlung 2000 Thlr. Näheres durch

**E. Kanngiesser, Calbe a/S.**

## Selten günstige Acquisition für Fleischer oder Viehhändler.

In einer **lebh. Garnisonstadt des Königr. Sachsens,** unmittelbar am **Centralbahnhof** (Knotenpunkt von 5 Bahnen), ist ein **schönes Grundstück** mit herrich. Wohnungen, großen Stallungen, Hof, Einfahrt, worin Fleischerei und Viehhandel betrieben wird, für den billigen Preis von 33,000 M bei 5—6000 M Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **B. R. 1887 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Eine **Fleischerei** in guter Lage oder ein Lokal, welches sich dazu eignet, zu pachten gesucht. Offerten bitte **Sophienstraße 11** im Laden abzugeben.

## Einige Baustellen

Nähe **Mühlweg** unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Off. bef. sub **N. o. 57822 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

## 18,000 Mark

zur 1. Stelle auf gute Hypothek werden **zu leihen gesucht.** Nur Selbstdarleiher werden gebeten ihre Adressen unter **E. 1977** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

**1500 Thaler** werden zum 1. Juli auf gute Hypothek gesucht. Offerten sub **G. 2003** an die Exped. d. Ztg.

## 12,000 Mark

sind sofort, ev. 1. Okt. auf nur 1. Hyp. auszuleihen. Offerten sind unter **E. 2001** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen. Unterhändler verbeten.

**12,000 Mk.** sind zum 1. Juli auf sichere Hypothek auszuleihen. Offerten unter **Q. 2012** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

## Ein Capital von 20,000 Mark

auf sichere Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Gefl. Off. sub **V. 1500** an die Exp. d. Ztg. erb.

## 13,500—15,000 Mark

sind zum 1. Juli cr. oder auch **sofort** auf gute Hypothek zu 4½% auszuleihen durch

**W. Trautmann,**
Rechtsanwalt und Notar.

**2000 Mark** gegen gute Sicherheit **sofort gesucht.** Off. unter **H. 2004** an die Expedition dieser Zeitung.

**300 Mark** bei völliger Sicherheit und hohen Zinsen auf einige Monate zu leihen gesucht. Offerten sub **L. 2007** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

## 3300 Mark

werden zur 1. Hypothek sofort oder 1. Juli von pünktl. Zinszahler gesucht. Feuertaxe ca. 8000 M Auszuhl. erb. **Franz Schulze,** Rannischstr. 5, p.

**Karl Koch's berühmter Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut und starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben einzeln und in Packeten **Herrenstraße 1** sowie in den Niederlagen.

## Jede Dame versuche

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a/M. Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendend weissen Teints unerlässlich. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **Oscar Ballin, Leipzigerstrasse.**

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Laura Wilschel u. Kandidat des höheren Schulamts Otto Stärke (Sangerhausen); Hermine Spamer und Otto Kellner (Nordhausen); Luise Drege u. Max Meißner (Nordhausen u. Hamburg); Elise Jacobs u. Karl Lingiser (Halberstadt); Elisabeth Bertling und kgl. Bergassessor u. Salinen-Inspektor Adolf Felix (Badestedem u. Dürrenberg); Helma Becker u. Paul Renovanz (Rudolstadt und Merseburg); Amalie Mallinckrodt u. Grubendirektor Peter Frorath (Essen); Fanny Groß u. Ingenieur August Weber (Aiperg u. Freudenstadt); Margarethe Wittko u. Regier.-Baumeister Arnold Littauer (Berlin); Hedwig Wilke u. Kfm. Hermann Kühne (Berlin u. Brandenburg).

**Vermählt:** Lieut. Carl Freiherr v. Langermann u. Erlencamp u. Marie v. Uckro (Schleswig); Rittmeister Hans v. Meyerinck und Therese v. Parpart (Berlin); Kurt v. Bülow und Sophie v. Scheffer (Wernigerode); Hermann Hoberg u. Maria Haag (Asuncion del Paraguay).

**Geboren:** Eine Tochter: Hrn. Karl Heins (Halberstadt); Hrn. Regierungs-Baumeister Zeumer (Schwarzwasser, Westpreußen); Hrn. Alexander v. Moser (Stuttgart); Hrn. Prof. Dr. Chr. Rauch (Berlin); Hrn. Pastor H. Madaus (Lehnke bei Uelzen).

**Gestorben:** Buchdruckereibes. August Preuß (Köthen); Amtsrath Ferdinand Geppert (Julienfelde); Pastor Hermann Roller (Ohbausen); Hrn. Oberstabsarzt 1. Kl. Prof. Dr. Rahl-Rückhard Sohn Harald (Berlin); Rentner Leonce Haimovitsch (Berlin); Fabrikant Karl Fuhrmann (Magdeburg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870604030/fragment/page=0002

## Für junge Kaufleute.

Durch Neuanlage eines geräumigen Ladens mit Wohnung und Niederlagen in geeigneter und frequenter Lage von Halle ist einem jungen Materialisten oder Drogisten Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen. Näheres unter Chiffre **M. C.** postlagernd **Bahnhof Halle a. S.**

## Laden-Vermiethung.

Die jetzt von der **Pfeffer'schen Buchhandlung** benutzten geräumigen Geschäftslokale, **Brüderstraße 14,** auch als **Bureau** oder **Comtoir** zu verwenden, sind per 1. Oktober anderweit zu **vermiethen.** Näheres durch **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

**Laden mit Wohnung** event. auch **Werkraum** 1. Oktober oder später **zu vermiethen.** Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung [261

Zum 1. Oktober ist ein **Laden** in guter Lage für 700 Mark per anno **zu vermiethen.** Zu erfragen in **P. Dettmer's Leihbibliothek,** Poststraße 12, Eingang Rathhausgasse.

Laden mit Wohnung, z. jed. Geschäft pass., zu verm. Näh. Magdeburgerstr. 34a

**Laden mit Wohnung** sofort zu vermiethen **Kl. Ulrichstraße 27a.**

## Eine herrschaftl. Wohnung,

1. Stock, 5 heizbare geräumige Stuben, Küche u. Zubehör, mit Gartenbenutzung, in freundlicher Lage, zum 1. Oktober 1887 für 825 Mk jährlich zu vermiethen **Charlottenstraße 18, part.**

1 Stube vermiethet Gr. Wallstr. 32/33.

**Magdeburgerstr., v. d. Kliniken elegante** II. Etage, 1. Okt. zu beziehen, Preis 850 Mark. Näh **Meckelstr. 1.**

Umzugshalber schöne freundl Wohnung, Stube, Kammer, Küche, an ordentliche Miette für 38 Thlr. sof. oder später zu vermiethen. Näheres **Giebichenstein, Angustfstr. 59/60.**

**Händelstr. 2** herrsch. Wohnung per 1. Juli oder 1. Oktober zu vermiethen.

**3 Wohnungen,**
je 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu beziehen **Thurmstraße 30,** nahe der Bahn.

Eine **Wohnung** ist zu vermiethen **Leipzigerstraße 80.** Preis 400 ℳ.

**Erste und zweite Etage Friedrichtraße 4 zu à 720 und 660 Mark v. Oktober zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Reiche, Niemeyerstraße 5, I.**

Wohnungen zu verm. Freudenplan 7, I Tr.

**Herrschaftliche Wohnung,**
I. Etage mit Veranda,
**Taubenstraße 21, part.**

Wohnung, 2 St., 2 K., K., sofort od. später zu bez. Näh. Magdeburgerstr. 34a.

**Wohnungen** von 330, 500 bis 700 ℳ zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 27 a.

Herrschaftl. Wohnung, Belctage, 8 Z., Balkons, Pferdestall, Burschengelaß, mit allem Zubehör, versetzungshalber zu vermiethen Magdeburgerstraße 34a.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird sofort oder 15. Juni gesucht **Zwingerstraße 20, II.**

**Wohnung,** bestehend aus gr. Stube, K., K., Bodenkammer 2c., zum 1. Juli zu vermiethen **Schwetschkestraße 33.**

Kl. Wohn., 1 St., Kam., 1. Juli, 102 Mk., zu verm. Näh. d. R. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohn. z. 18 Thlr. verm. Kl. Schlamm 10.

**1. Etage,** 2 St., K. und K., zum 1. Juli zu verm. **Wuchererstr. 19c.**

## Wuchererstraße 19b

sind zum 1. Juli zu beziehen:
**Parterre:** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c. für 105 Thlr.
**1. Etage:** 2 Stuben, Kammer, Küche 2c. für 95 Thlr.
**2. Etage:** 3 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c. für 400 Mark.

**Fritz-Reuterstr. 6, I.** versetzungshalber 2 Stuben, Kammer, Küche, Entree und Zubehör 1. Juli zu vermiethen. Preis 85 Thaler.

Eine Wohnung v. 3 heizb. Zimmern, Küche, Speisek. u. Zub., Nähe der neuen Kaserne, sof. od. 1. Juli zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Ztg. [257

## Zu vermiethen.

Eine Wohnung, Pr. 140 Thlr., sehr freundlich nahe der Bahn, 1 Tr., sofort oder 1. Okt. zu bez. Merseburgerstr. 8.

Eine Parterre-Wohnung f. 65 Thlr., Wohnung für 40 Thlr. sof. oder 1. Juli zu verm. Friedrichstraße 5, 1 Treppe.

1. Etage, besteh aus 2 St., 2 K., K., Speisek. u. Zub. zu verm. Zenkerg. 11a.

**Herrschaftliche Wohnung per 1. Oktober cr. zu vermiethen Steinthor 2b, I.**

Eine Wohnung mit allem Zubehör in Diemitz zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres **Worch's Gärtnerei,** Forsterstraße.

**Merseburgerstr. 12** 1 Wohn. per 1. Juli zu beziehen, ℳ 150 per anno, 1 Wohn. per 1. Okt. ℳ 255 „ „ „ **Wuchererstr. 16** 1 do. per 1. Juli, ℳ 141. Näheres **Gr. Märkerstr. 4.**

## Hausmanns-Wohnung

ist an anständige kinderlose Leute zu vermiethen und am 1. Juli zu beziehen. Meldungen unter **W. 1970** Expedition d. Ztg.

**Herrschaftliche Wohnung 2. Et.,** 6 St. nebst Zub. p. **1. Oktober** event. **früher zu vermiethen Königstraße 20b, part.**

**Bel-Etage** per 1. Oktober cr. zu vermiethen **Marienstraße 6.**

Eine **Wohnung** ist zum 1. Juli zu beziehen Giebichenstein, Wittekindstr. 5.

Ein Part.-Stübchen, (19 Thlr.) zum 1. Juli zu bez. Zu erfr. Fleischerg. 33, p.

Freundl. herrschaftl. Wohnungen, aus 5 u. 7 heizb. Zimmern bestehend, sind zu vermiethen Germarstraße 9.

Freundl. **Wohnung** f. 60 Thlr. an ruh. Leute zu verm. **Rathswerder 9,** I.

Kleine Wohnung für anst Person 1. Juli zu vermiethen Ludwigstraße 8.

Wohnung, 60 Thaler, Bärgasse 11, II.

Stube u. Kammer an kinderl. Leute zu verm., 1. Juli zu bez. Steinweg 47, I.

Eine Stube, K., K. u. Zub. 1. Juli zu beziehen **Wuchererstraße 16.**

**Herrschaftliche Wohnung** für 500 Mk. in gesunder Lage zum 1. Okt. zu vermiethen **Forsterstr. 2.**

2 kl. Wohn., 32 Thlr., Wörmlitzerstr. 40.

**Sophienstr. 2** zum 1. Juli möbl. Wohnung (10 Mk.), sowie ein **Laden** zum 1. Oktober zu vermiethen.

**Kl. Wohnung** sofort zu vermiethen **Feldstraße 10a.**

Im anständigen Hause (Nähe des Waisenhauses und des Marktes) neu eingerichtete Wohnungen im Ganzen oder getheilt 1. Juli beziehbar. **Dörge,** Alter Markt 4.

Eine schöne **Wohnung,** St., K., K. u. Zub. sofort oder 1. Juli zu vermiethen **Georgstraße 3, II.**

Stube, K. u. K. verm. Kl. Schlamm 4.

Stube, K. u. K. 1. Juli zu bez. Saalberg 5/6

Eine **Wohnung** für 70 Thlr. 1. Juli zu verm. Breitestr. 4, Wwe. **Rudloff.**

Eine **Wohnung** an ruhige Leute zu vermiethen **Feldstraße 8.**

**Eine Wohnung** für 30 Thlr. an ruhige Leute zu vermiethen **Liliengasse 1.**

**Stube, K., K. verm. Spitze 12.**

Logis, 53 Thlr., z. 1. Juli Harz 14, 1 Tr.

Stube, Kamm., Küche, Zub. an 2 Leute z. 1. Juli zu vermiethen **Luisenstr. 8.**

## Wohnungs-Gesuch.

Eine aus 4 erwachsenen Personen bestehende Predigerfamilie sucht per 1. Oktober cr. eine Wohnung von 3 heizb. Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Gefl. Off. mit Angabe des Preises u. **R. 1989** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kinderlose Leute **suchen eine Wohnung** z. Preise v. 40—50 Thlr., Nähe der Steinstraße, zum 1. Juli. Offerten an die Expedition d. Ztg. unter **M. 2008** erbeten.

Zum 1. August suche auf ca. 6 Wochen in der Nähe der **Leipzigerstraße möbl. Zimmer,** ev. auch **Pension.** Offerten mit Preisangabe unter **F. 2002** durch die Exped. d. Ztg. erb.

## Möbl. Zimmer

in nächster Nähe der Kliniken zu miethen **gesucht.** Offerten mit mit Preisangabe an die Exped. d. Ztg. unter **P. 2011.**

Kinderl. Leute suchen per 1. Juli Hausmannsstelle oder kleine Wohnung im Preise bis 40 Thlr. Off. in der Exp. d. Ztg. unter **S. 2014** niederzulegen.

Eine einz. Dame sucht p. 1. Okt. Mitte der Stadt 2 St., K., K. Adr. abzugeben **Graseweg 14,** 1 Tr., beim Wirth.

Ein alleinstehender Herr sucht eine Wohnung v. St., K., K. zu 35—40 Thlr. Zu erfragen **Graseweg 21.**

Freundlich möbl. Stube u. Kammer vermiethet sofort **Schülerhof 5.**

Möbl. St. an Herren od. Dame Meckelstraße 19, 2 Tr., r., vis-à-vis der Klinik.

Fr. möbl. Zimmer verm. Parkstr. 24, III.

Fr. möbl. Zimmer verm. Parkstr. 9, II.

Möblirte Wohnung Poststr. 12, 2 Tr.

Möbl. St. u. K. Barfüßerstr. 2, Lederhdl.

**Möbl. Stube** u. Kammer an 1 oder 2 Herren zu verm. Bahnhofstr. 18, i. L.

**Fein möbl. Zimmer** sofort billig für 15 ℳ pro Woche zu vermiethen **Wuchererstr. 55, I.** auch Nachweis eleganter **Reit-** und **Wagenpferde.**

Möbl. Wohnung, nahe der Bahn, zu vermiethen, sofort oder später zu beziehen Merseburgerstraße 8.

Frdl. hübsch möblirte Wohnung und Schlafstube **Markt 24, II.** zu verm.

Anst. j. Mensch findet frdl. Logis mit oder ohne Kost **Königstr. 25,** H. II.

Kl. Stübch. a. Schlfst. Kl. Brauhausg. 7, I.

Anst. Schlafst. mit Kost Brunosw. 10b.

Frdl. Schlafst. **Schulze,** Augustastr. 13.

Anst. Schlafstelle Gr. Steinstr. 10, 4 Tr.

Anst. Logis mit Kost Gr Ulrichstr. 54, III.

Anst. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 35, III. r.

Anst. Schlafst. offen Martinsberg 11, III.

Anst. Schlafstelle offen Kl. Ulrichstr. 4.

M. St. a. Schlafst., w 2 ℳ, Schülersb. 13, I.

Anst. Schlafst. m. Kost Spiegelgasse 9, I.

Anst. Schlafst. m. K. vrm. Dachrätzg. 13 I.

Schlafst. Gr. Steinstr. 62, Hof. Schatz.

Ein erfahrener **Kaufmann,** 30 Jahre Pa.-Zeugnissen, **sucht** dauerndes Engagement auf **Comtoir** oder **Lager.** Offerten beförd. sub **A. Z. 4306 J. Barck & Co.,** hier.

## Techniker-Gesuch.

Für mein Zimmergeschäft suche einen tüchtigen **Techniker,** im Zeichnen und Veranschlagen geübt. Genauer Rechner. Stellung dauernd. Per 15. Juni oder 1. Juli cr. Antritt. Off. an Zimmermeister **Fr. Mundt, Weißenfels,** bis zum 10. Juni cr. erbeten.

Einem jungen strebsamen
**Gärtner**
bietet sich Gelegenheit eine sichere Selbstständigkeit zu gründen. Refl. belieben Adressen unter **U. 900** an die Exp. d. Ztg. zu richten.

**Zum Verkauf und Inkasso bei Privatkundschaft wird sofort ein verheiratheter gewandter Mann gesucht. Offerten befördert sub D. p. 57820 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Ein mit **Reparaturen an Tiegeldruckpressen und Buchdruckmaschinen anderer Systeme gründlich vertrauter**

## Maschinenschlosser

**wird gesucht.** — Adressen unter der Chiffre **F. L. 659** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Halle.**

**Gesucht bei hoh. Lohn: 1 Aufseher, 2 Hofmeister** und **2 Kuhhirten** 1. Juli, **1 Hausdiener** f. ff. Privatherrschaft nach Leipzig 15. Juni d. **Frau Binneweiss, Gr. Märkerstraße 10.**

Ein junger **Mann,** der in der Bäckerei u. Conditorei selbständig arbeiten kann, findet Montag den 13. Juni dauernde Stellung bei **Rob. Uhrbach, Zeitz.**

**Gesucht: 2 jüng. Verwalter, ein Hofmeister, 1 led. Diener, 2 led. Kutscher, 1 Gärtner.** Später: **Viel Stellen in allen Branchen angemeldet. Central-Bureau Große Märkerstr. 25.** Porto 20 ₰ beif.

Tüchtige **Maschinenschlosser,** welche **selbständig** arbeiten können, werden **eingestellt.** Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [262

**Maurer zum Akkordputzen** sucht **K. Hampe,** Giebichenstein, Wittekindstr. 31.

Ein **Tapezier-Gehilfe** wird gesucht **Gr. Klausstr. 5,** 1 Tr. r.

Ein kautionsfähiger j. Mann **sucht Stellung als Bote, Portier** oder dergl. sofort oder später. Gefl. Offerten erbitte **Trödel 19, II.**

Ein tüchtiger **Rasseur- u. Friseurgehilfe** sofort gesucht. **Herm. Petsch,** Leipzigerstr. 29.

**Ein Kaufmann,** tüchtiger Verkäufer, bis jetzt Reisender in ff. Häusern, 34 J alt, **sucht Stellung** in **Halle a. S.** als **Stadtreisender** gegen Provision bei leistungsfähigen Häusern der **Colonialwaaren-, Zuckerwaaren-, Mehl-, Getreide- u. Spirituosenbranche,** sowie etwaigen anderen consumfähigen Branchen. Gefl. Offerten befördert sub **C. r. 57817 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

## Tüchtige Maurer

finden dauernde Beschäftigung bei **G. Nickel,** Maurermeister, **Dessau,** Kaiserstraße 5.

**Solider zuverlässiger Buchhalter** mit besten Zeugnissen sucht Stellung p. 1. Juli cr. Gefl. Off. sub **C. 1999** durch die Expedition d. Ztg. erbeten.

**1 jüng. herrschaftl. Diener** findet Stelle durch **Pauline Fleckinger,** Gr. Ulrichstr. 4, im Neuen Theater.

## Für Theater.

**1 Komiker** u. **1 Liebhaber** suchen für sofort Engagement. Adr. u. **1887 Kelbra** am Kyffhäuser, Lindenhof.

**Zur Erlernung der Landwirthschaft** wird ein junger Mann aus anständiger Familie gesucht. Offerten unter **W. 1994** durch die Exped. d. Ztg. erb.

**Ein gewesener Cavallerist sofort als Fahrer gesucht. Zu erfragen bei Aug. Zeiss, Große Ulrichstraße 17.**

An hiesiger Stadtschule ist die Stelle eines **Elementarlehrers** zu besetzen. Das Gehalt beträgt incl. Wohnung und Heizung 1000 Mark. Qualifizirte Bewerber wollen sich bis 15. d. M. unter Einreichung ihrer Zeugnisse bei uns melden.
**Stößen,** den 1. Juni 1887.
**Der Magistrat.**

**2 Tischlergesellen** sucht zum baldmöglichsten Antritt **Carl Listing,** Möbel-Magazin, **Querfurt.**

## 2 Sattler

auf Wagen fertig sucht **F. A. Loeblich,** Teuchern.

**Tüchtige Bautischler gesucht Wuchererstr. 20a,** Hof, 1 Tr.

## Tüchtige Maurer

stellt ein **Recke,** Maurermeister, **Händelstraße 28.**

Ein zuverlässiger **Kutscher** sofort gesucht **Herrenstraße 13.**

Ein **j. Müller** (Wind und Wasser), welcher schon in größ. Mühlen gearbeitet und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. **F. Hartmann's** Buchhdlg., Querfurt.

## Bierfahrer gesucht C. Bauers Brauerei.

## Tüchtige Bruchsteinmaurer

finden sofort am Bahnbau Teutschenthal-Salzmünde bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Auch kann ein qualifizirter **Maurerpolir** sogleich Stell. erhalten. **H. Werner,** Bauunternehmer, **Teutschenthal.**

## Landwirthschaftliche Arbeiter

**zu 4—6 Mark Wochenlohn vermittelt u. ertheilt darauf bezügl. Auskunft gegen Einsendung von 60 Pfg. Briefmarken für Schreibgebühren 2c.**
**E. Uhlrich, Grimma.**

**Der Hausmannsposten** ist an **ordentliche** und **ruhige** Leute zum 1. Juli zu vergeben **Thüringerstr. 6.**

Für mein **Eisen-, Kurzwaaren-** und **Fabrikgeschäft** suche ich per bald

## einen Lehrling.

Eisleben. **Oswald Pohl.**

Es kann unter günstigen Beding. ein

## Kellnerlehrling

placirt werden.
Grün's Weinrestaurant, **C. Schoke.**

**Gesucht** zum 1. Oktober ein

## Oeconomie-Lehrling.

**Rittergut Harras** bei Heldrungen.

## Uhrmacher-Lehrling

sofort oder später **gesucht. O. Kopsch,** Uhrmacher, **Torgau.**

Für mein **Colonialwaaren-** und **Tapeten-Geschäft** suche per 1. Juli od. später unter günstigen Bedingungen

## einen Lehrling

aus achtbarer Familie.
**Eisleben. Albert Schmidt.**

Ein **fl. Lehrbursche** wird sofort gesucht Giebichenstein, Trothaerstr. 4. Fleischermeister **Sturm.**

Im Restaurant **Gl. Kirche 13** ist für einen kräftigen, aber nur ehrlichen **Kellner-Lehrling** Stelle offen und sofort zu besetzen.

Für einen Sohn, welcher Lust hat, **Schlosser** zu werden, wird ein **tüchtiger Meister gesucht.** Näheres **Gerbergasse 16.**

Einem **jungen Mädchen** wird Gelegenheit zur unentgeltlichen Erlernung

## der Landwirthschaft

auf einem größeren Gute bei **Halle** geboten. Auf Wunsch kann Lohn gezahlt werden. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg. [263

Ein kräftiger **Bursche** von auswärts zum 15. d. gesucht **Gr. Märkerstr. 4.**

Zum sofortigen Antritt w. **gesucht:** ein **Hausbursche,** welcher schon im Restaurant war, desgl. ein tüchtiges fleißiges **Küchenmädchen. Theater-Restaurant.**

**1 kräft. Hausbursche** f. Hotel findet Stelle durch **Pauline Fleckinger,** Gr. Ulrichstr. 4.

Eine saubere Frau oder Mädchen zum Ausbessern wird gesucht **Königstraße 3,** 1 Tr.

**Sauberes Mädchen,** welches Ostern die Schule verlassen, für Nachmittag zum Ausfahren ges. Steinweg 13, III. I.

Mädchen als Aufw. gesucht Königstr. 25.

**Junge Mädchen,** welche das Schneidern, Zuschneiden und Schnittzeichnen erlernen wollen, werden angenommen. Frau **Emma Remmert, Mittelstraße 6.**

Ordentliche unabhängige **Frau** zur Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht **Reilstraße 6, part.**

Eine gute Amme, welche 6 Mon. gestillt hat, wünscht anderweitig Stellung. Näh. b. Frau **Kummert,** Klosterstraße 1, I.

**Perfecte Costum-Arbeiterinnen**
**per sofort gesucht.**
**Anna Betz,**
**Gr. Steinstraße 14.**

## Damen-Confection

**Perfekte Rockarbeiterinnen finden sofort dauernde Beschäftig. Fischer & Bokmann, Brüderstraße 18/20.**

Eine **Amme** erhält Stelle durch **Pauline Fleckinger,** Große Ulrichstraße 4 im „Neuen Theater."

**Gesucht** gut empfohlene **Köchin,** welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, für **1. Juli Magdeburgerstraße 8, p.**

**Für ein gebild. junges Mädchen, Anf. 20er, wird Stell. z. 1. Juli in einer bess. Fam. ohne Gehalt gesucht. Familienanschluß erwünscht. Gebirgsgegend wird vorgezogen. Off. unter K. 2006 durch die Exped. d. Ztg. erbeten.**

Zur selbständigen Führung des Haushaltes wird von allemstehendem Kaufmann eine **Wirthschafterin** gesucht. Spätere **Verheirathung** ev. nicht ausgeschlossen. Offerten nebst Beifügung der Photographie, die sofort zurückgesandt wird, unter **C. 1928** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches im Waschen und in der Küche erfahren ist, wird zum Antritt per 1. oder 15. Juli **gesucht.** Näheres **Merseburgerstraße 41a, part.**

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird **gesucht Laurentiusstraße 8, I.**

Stellung suchen sofort od. p. ockerf. **Mädchen** aus **Thür.** u. **Schles.** als **Aufwaschmädchen** im Restaurant oder Hotel. Bestellformulare sendet ein gegen 60 ₰. Schreibgeb. **E. Uhlrich, Grimma.**

## Scholarin

gesucht per 1. Juli d. J. auf ein mittelgroßes Rittergut. Offerten unter **O. G.** postlagernd **Burkartshain bei Wurzen** erbeten.

Ein anständ. **Mädchen,** nicht unter 16 Jahren, wird zu leichtem Dienst gesucht **Blücherstraße 2, I.**

Aufwartung für den Vormittag sof. gesucht Martinsgasse 24, v. II. r.

Ein reinl. tüchtiges Mädchen sucht sofort oder später **Wörmlitzerstr. 51.**

Ein freundl. saubers Kindermädchen sofort gesucht Leipzigerstr. 38 im Laden.

Ein junges Mädchen von 16—18 J., aus nur anst. Familie, als **Verkäuferin** für ein Materialgeschäft sofort gesucht. **Hofmann,** Gasthof z. Sächs. Hof, **Stedten.**

Ein erf., nicht zu junges Mädchen sucht baldigst Stelle bei kinderlosen Leuten. Näh d. **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein kräftiges, ord., älteres **Mädchen** für Küche u. Haus, mit sehr guten Zeugnissen, **sucht sofort** oder **15. Juni Stelle** durch Wittwe **Flemming, Merseburg,** Windbergstr. 7.

**Als Stütze der Hausfrau** ein j. saub. Mädchen o. j. Wwe. von einf., freundl. u. manierl. Wesen, welch. gut schneidern u. gut plätten kann, auch im Hauswesen u. der Wäsche perfekt ist, **gesucht.** Meldungen mit Attestabschrift. beförd. sub **D. c. 57809 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Eine **perfekte Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht **Steinweg 25.**

## Tüchtige Verkäuferin

mit Pa.-Zeugnissen **sucht Stellung.** Offerten unter **O. B. 4307** durch **J. Barck & Co.** hier erbeten.

Hausmädch. u. Mädch. f. Alles 1. Juli u. 1. Aug. ges., 1 j. Mädch. sucht sof. l. Dienst d. Frau **Abst,** Herrenstr. 20.

Mädchen auf Mäntel sucht Mühlweg 27.

1 Mädch., welch unentgeltl. d. Schneid. gründl. erl. will, ges. Landwehrstr. 12.

Zu **sofortigem Eintritt** wird eine erfahrene **Wärterin** gegen hohen Lohn **gesucht.** Offerten zu richten an Frau Regierungsrath **Budde,** Sondershausen.

Junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Leipzigerstr. 35.**

Eine **Kindergärtnerin** find. sof. Stelle durch **Pauline Fleckinger,** Gr. Ulrichstr. 4, im Neuen Theater.

Ein j. zuverl. Mädchen zum 15. Juni sucht Frau **Obtsfelder,** Alter Markt 14.

Ein ehrl., tücht., ordentl. **Mädchen** zum 1. Juli gesucht Gr. Ulrichstr. 35, II.

Ein größeres Schulmädchen für den Nachmittag gesucht Parkstr. 12, 3 Tr.

Ein ordentl. **Mädchen** zur Stütze der Hausfrau findet sofort Stellung. Adressen unter **N. 2009** sind in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Eine ältere unabh. Frau sucht Aufwartung Schulgasse 1, 2 Tr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870604030/fragment/page=0003

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlaß Sr. Majestät des Kaisers und unter Hohem Protektorate Sr. K. H. des Kronprinzen.

# Zweite Marienburger Geld-Lotterie.

**Ziehung bestimmt am 9., 10. und 11. Juni. 3372 Geldgewinne total baar 375,000 Mark.**
**Ziehung unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung in Danzig.**
**Gewinne sind sofort zahlbar ohne jeden Abzug.**

Loose à 3 Mk., ½ Loose 1,50 Mk. — auf zehn Loose ein Freilos — empfiehlt und versendet das mit dem General-Debit der Loose betraute Bankhaus

## Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.

Reichsbank-Giro-Conto. Telegr.-Adresse: „Lotteriebank Berlin". Für frankirte Loossendung und Gewinnliste sind 20 Pf., für „Einschreiben" 50 Pf. beizufügen.

---

## Bekanntmachung.

Die zur **Georg Hornickel'schen Concursmasse** von hier gehörigen

**Cigarren, Cigarretten und Tabake,**

abgeschätzt zum Gesammtbetrage von 4801 ℳ 9 ₰, beabsichtige ich im **Ganzen** zu verkaufen und sind schriftliche Offerten bis **8. d. Mts.** in meinem Comptoir **Karlstraße 1a.** niederzulegen, woselbst auch das Waaren-Verzeichniß zur Einsicht ausliegt. Das Lager selbst ist am 6. und 7. d. Mts. Vormittags von 11 bis 12 Uhr im Hornickel'schen Geschäftslokal, **Große Ulrichstraße 5,** zu besichtigen.

Halle, den 3. Juni 1887.

**Bernh. Schmidt,**
Verwalter der **Georg Hornickel'**schen Concursmasse.

---

## Die Russischen 5% Bodencredit-Pfandbriefe

werden in diesen Tagen in 4½ prozentige umgetauscht. Dieser Umtausch erscheint vortheilhaft, weil die neuen Titres von der Russischen Regierung garantirt, außerdem steuerfrei sind, und auf dieselben noch eine Convertirungs-Prämie von 17,60 Mark gewährt wird. Ich bitte um baldigste Einreichung der Stücke.

**L. Schönlicht, Bankgeschäft.**

---

## Cassa-Schränke,

anerkannt amtlich erwiesenes Fabrikat, **nicht wie** größtentheils angebotenes werthloses Fabrikat, sowie **Cassetten, Copirpressen** empfiehlt

**Rud. Speck, Halle a. S., Marienstraße 8.**

---

Spezialität. Massenfabrikation.

**!! Bengal. Schellackfeuer !!**

rauch-, geruch- und gefahrlos!

**!! Magnesium-Fackeln !!**

— Besitzen eine Leuchtkraft wie **elektrisches Licht.** —

**Fch. Woesch, Würzburg.**

**Prospecte und Preiscourante gratis und franco.**

---

## Eisernes Baumaterial

als **Träger** aller Höhen und Längen, **Bauschienen,** 4, 5 und 9" hoch, **gusseis. Säulen, Fenster, Rosetten** ꝛc. — **Eisenbahnschienen** und **Grubenschienen** zu Geleisen. — **Complette Geleisanlagen.** Berechnung und Ausführung von Baueisen-Constructionen. **Großes Lager. — Schnellste Lieferung. — Langjährige Specialität. — Zahlreiche Referenzen.** Kataloge, Statische Berechnungen und Kostenanschläge gratis. **Billigste Preisnotirungen.**

**Hingst & Scheller, Halle a/S.,**
**Wuchererstraße 64.**

---

## Trotz aller Concurrenz

welche sich auf dem Gebiete der Cosmetik wie nicht wohl auf einem anderen seit Jahren etablirt hat, behauptet der **Mailändische Haarbalsam** von **Carl Kreller,** Chemiker in **Nürnberg** während 55 Jahren bis heute weitaus seine Superiorität. Seine Zusammensetzung unter steter Benützung der inzwischen gemachten Erfahrungen der Wissenschaft und Praxis garantirt unausbleiblichen Erfolg in allen Fällen, wo mangelhafter Nachwuchs, Kopf- und Bartschuppen, Ausfallen und Spalten der Haare ꝛc. ꝛc. die Anwendung eines erprobten Mittels für Haar- und Kopfhaut-Pflege nothwendig machen. Das Glas zu 1,50 und 0,90 ℳ

Niederlage in **Halle a/S.** bei **Helmbold & Comp.**

---

## Schlesische Obersalzbrunnen.

## Oberbrunnen.

Schutz-Marke. Schutz-Marke.

Heilbewährt bei Erkrankungen des Kehlkopfes, der Lungen und des Magens, bei Skrophulose, Nieren- u. Blasenleiden, Gicht u. Hämorrhoidalbeschwerden.

Niederlagen befinden sich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes.

Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn

**Furbach & Strieboll.**

---

## Radicale Ausrottung aller schädlichen Insekten

**und Schutz gegen Mottenfraß**

erreicht man nur durch

**Geerling's neuentdecktes Ueberseeisches Pulver.**

Dasselbe hat sich **von allen Mitteln** seither **am besten** bewährt und tödtet nicht nur Wanzen, Flöhe, Schwaben, Motten, Fliegen, Ameisen, Vogelmilben, sondern **zerstört auch die Brut und zwar derart,** daß auch nicht **eine Spur** davon übrig bleibt. Das Pulver ist **geruchlos** und **giftfrei,** daher den Menschen und Thieren total unschädlich. In Büchsen à 0,40, 0,75 und 1,40 ℳ Insektenpulverspritze 40 ₰. Depot:

**Helmbold & Co., Halle, Leipzigerstraße 109.**

---

**Sonntag den 5. Juni**
**erhalte ich eine große Auswahl egal gefahrener, eleganter**
**Mecklenburger Wagenpferde**
sowie **Dänischer Ackerpferde**
**bester Qualität zum Verkauf.**

**Bernhard Schwabe,**
**Aschersleben, Darre 10.**

---

Meine Wohnung befindet sich von heute an

**Henriettenstraße 17a. parterre.**

**H. A. Burkhardt.**

---

## Meine Schwimm- und Badeanstalt

ist mit heutigem Tage **eröffnet.** **H. Köker.**

---

## Lotterie.

Auf die täglich einlaufenden Anfragen betreffs der **Kölner St. Peters-Lotterie** theilen wir wiederholt mit, daß die Ziehung auf den **7. Juli** verlegt wurde. **Loose à 1 Mk.,** sowie **Marienburger** und **Ulmer Geldloose** à 3 ℳ sind noch vorräthig.

Porto und Liste 25 Pfg.

**Schroedel & Simon (Richard Schroedel)**
**Halle, Markt 23.**

---

# = Schweiz. =

## Vierwaldstädter See.

**Größtes Touristen-Centrum.**
Schnellzüge nach allen Richtungen.

## 180 Hotels und Pensionen

**mit 11,000 Betten für alle Ansprüche.**

---

## Bad Lauterberg i. Harz.

I. Ranges. **Hôtel Curhaus** I. Ranges.

**(altbewährt).**

Inmitten des **Curparks.** Comfortable eingerichtet. **Pension 4½** und **5 Mark.** Balkon-Zimmer 6 Mk. Auskunft über Privatwohnungen ertheilt gern Der Besitzer **C. Elchlepp** (vorm. F. Scheele).

---

## Bad Suderode am Harz.

**Soolbad und bewährter klimatischer Curort.**

Station der Bahn Quedlinburg-Suderode-Ballenstedt.

Vorzügliche Lage in einem schönen geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Thalkessel, unmittelbar am prachtvollsten Tannen- und Buchenwalde. Mittelpunkt sämmtlicher Harzpartien. **Bewährte Soolquelle. Med. Bäder** aller Art. **Elektricität** und **Massage** unter ärztlicher Leitung. **Gutes Trinkwasser. Billige Preise.** Bade-Aerzte:

**Dr. Weihl, Dr. Steinbrück** und **Dr. Wallstab.**

Prospect und nähere Auskunft durch die **Bade-Verwaltung.**

---

## Soolbad Sulza

**Eröffnet den 1. Mai. Prospekte und Auskunft** durch die Badeärzte **Dr. Sänger, Dr. Schenk** und die **Badedirektion.**

**(Station der Thüringer Staatsbahn).**

---

I. Internationale Ausstellung für Volksernährung, Leipzig 1887.

**Höchste Auszeichnung:**
**Ehrenpreis mit goldener Medaille der Stadt Leipzig.**

D. R.-Patent No. 30894.

## CACAO LOBECK,

absolut rein, sofort löslich, **nicht** durch Soda oder Pottasche (holländ. Art), sondern vermittelst **patent. Dampfdruck-Verfahren** löslich gemacht. Aerztlich bestens empfohlen, angefertigt unter steter chemischer Controle.

**Fabrik von LOBECK & Co., Dresden,**
Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Vorräthig i. d. meisten Materialw.-, Delicat.-, Drogenhdlg., Conditoreien.

---

## Mottenpulver, Mottentinctur

aus den wirksamsten Ingredienzen zusammengestellt,

**Campher, Naphtalin** offerirt

**C. Kaiser, Apotheker, Schmeerstr. 24.**

---

Die Gewinnliste erhält Jedermann zugeschickt.

**Hauptgewinn 75,000 Mark**
**Gesammtgewinne 400,000 Mark**
**Geldgewinne in Baar ohne jeden Abzug.**

Zu der am **20., 21., 22. Juni d. J. unabänderlich** stattfindenden **Gewinn-Ziehung der letzten**

## Ulmer Münsterbau-Lotterie

sind noch Loose à 3 Mark zu haben bei der **General-Agentur der Münsterbau-Lotterie in Ulm H. Klemm, Gebrüder Schultes** und deren Verkaufsstellen an allen Orten Deutschlands.

---

Für die

**Halleschen Localblätter**

sowie für **alle Zeitungen, Fachzeitschriften und Fachblätter der Welt** nimmt Inserate zu **Originalpreisen** an die **Annoncen-Expedition** von

## Rudolf Mosse

— Vertreter: **Louis Heise** — Brüderstrasse 6, I.

Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

**Fernsprecher Nr. 151.**

---

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Directe Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork** jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Hâvre** nach **Newyork** jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork** alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien** monatlich 3 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico** monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilen:
**Georg Schultze,** Halle a/S., gr. Ulrichst. 43,
**Wilh. Anhalt,** Sangerhausen.

---

Verlag von Otto Hendel in Halle a/S.

## Der St. Petersberg bei Halle a/S.

Mit einem Titelbilde.
Von **F. Knauth.** 3. Auflage.
Preis 50 Pf.

**Ein Wandertag nach den beiden**

## Mansfelder Seen.

Von **K. Heine.**
Mit einem Kärtchen.
Preis 75 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

---

## R. Eilert, Eisleben

**(Auen-Ziegelei).**

**Cementsteinwaaren-Fabrik,**

empfiehlt seine Fabrikate, besonders **Platten in allen Farben und Mustern** unter billigster Preisnotirung.

---

Gegründet 1825. Gegründet 1825.

## A. Knabe,

Halle a/S., Gr. Schlamm 2,

**Glas-, Porzellan- und Steingutthandlung,**

hält seine **vorzüglichen** Fabrikate zu **billigsten** Preisen bestens empfohlen.

---

## Ein Vis-à-vis

**und ein Landauer,**

beide sehr wenig gebraucht, letzterer mit automatischem Verdeck, sowie ein Paar elegante

**Wagenpferde**

(Fuchs u. Blauschimmel, 7 u. 9 Jahre), beide geritten, stehen wegen Abreise preiswerth **zu verkaufen.**

Näheres unter **K. 518** durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

---

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870604030/fragment/page=0004